

Projekt
„Psychische Gesundheit
in der Arbeitswelt“

Übersicht der Scoping Reviews

Projekt „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“

Das Projekt „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt – Wissenschaftliche Standortbestimmung“ zielt darauf ab, psychische Belastungsfaktoren bezogen auf den gesicherten Stand des Wissens zu bewerten, Aufschluss über neue Arbeitsanforderungen durch den Wandel der Arbeit zu gewinnen sowie offene Forschungsfragen zu identifizieren.

Für mehr als 20 Arbeitsbedingungsfaktoren wurden systematische Übersichtsarbeiten (Scoping Reviews) angefertigt. Die Arbeitsbedingungsfaktoren wurden den vier Themenfeldern „Arbeitsaufgabe“, „Führung und Organisation“, „Arbeitszeit“ und „Technische Faktoren“ zugeordnet. Die Übersichtsarbeiten stellen den Stand des Wissens zum Zusammenhang der einzelnen Arbeitsbedingungsfaktoren mit der psychischen Gesundheit dar, zeigen Gestaltungsoptionen auf und benennen offene Forschungsfragen.

Die Scoping Reviews wurden im Rahmen von Expertengesprächen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern diskutiert und anschließend überarbeitet. Die Ergebnisse wurden bei Kongressen der Scientific Community präsentiert und im Rahmen von Stakeholdergesprächen mit der Praxis diskutiert.

Die einzelnen Übersichtsarbeiten sind als Volltext unter den angegebenen Links auf der BAuA-Homepage abrufbar. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter: www.baua.de/psychische-gesundheit

Themenfeld „Arbeitsaufgabe“

Tätigkeitsspielraum in der Arbeit

(E. Bradtke, M. Melzer, L. Röllmann, U. Rösler)

Die Expertise betrachtet Zusammenhänge zwischen Tätigkeitsspielräumen und Leistungsfähigkeit, Motivation, Arbeitszufriedenheit sowie Gesundheit bei Erwerbstätigen. Weiterhin werden die Schnittstelle zum Konzept vollständiger Tätigkeiten sowie die Bedeutung von Tätigkeitsspielräumen in der modernen Arbeitswelt beleuchtet. Inhaltlich-konzeptionelle Überlegungen und (mess-)methodische Abwägungen werden erörtert und Ansatzpunkte für weiterführende Fragestellungen benannt.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-1a.html

Handlungs- und Entscheidungsspielraum, Aufgabenvariabilität

(P. H. Rosen)

Der Bericht beschreibt die theoretische Fundierung des Faktors in der Handlungsregulationstheorie, dem Job-Characteristics-Modell, dem Job-Demand-Control-Modell und dem Vitamin-Modell. Es werden Auswirkungen von Merkmalen des Arbeitsablaufs sowie horizontalen und vertikalen Tätigkeitsmerkmalen auf verschiedene Gesundheitsmerkmale (z. B. depressive Symptomatik, Stresssymptome oder Ängstlichkeit) sowie Motivation, Leistung und Arbeitszufriedenheit dargestellt.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-1b.html

Vollständigkeit

(E. Bradtke, M. Melzer)

Der Bericht stellt die theoretische Fundierung des Faktors in der Handlungsregulationstheorie und im Job-Characteristics-Modell dar; weiterhin werden die Relevanz der Vollständigkeit für den Arbeitsgestaltungsansatz „Job Enrichment“ beschrieben und im Anschluss die Zusammenhänge zwischen dem Arbeitsbedingungsfaktor und Gesundheit, Befinden, Motivation/Arbeitszufriedenheit und Leistung untersucht.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-1c.html

Arbeitsintensität

(N. Stab, S. Jahn, A. Schulz-Dadaczynski)

Der Bericht beschreibt die Facette quantitative Anforderungen (gebildet aus Arbeitsmenge, -zeit und -geschwindigkeit) und die Facette qualitative Anforderungen (gebildet aus Komplexität, Schwere und Qualität der Arbeit) sowie die ermittelten Zusammenhänge mit positiven und negativen Aspekten mentaler Gesundheit, Leistung, Beschwerden, Motivation, Sucht, kognitiver Leistungsfähigkeit sowie Herz-Kreislauf- und Muskel-Skelett-Erkrankungen.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-1d.html

Störungen und Unterbrechungen

(T. Rigotti)

Nach einem systematischen Überblick zu Theorien und Modellen über die Auswirkung von Störungen und Unterbrechungen im Arbeitsleben fasst der Bericht die Befunde zu Wirkungen auf Leistung, Arbeitsfähigkeit, Burnout, Irritation, Arbeitszufriedenheit, emotionale Erschöpfung und körperliche Beschwerden zusammen. Die Ergebnisse der Studienlage werden kritisch reflektiert.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-1e.html

Emotionsarbeit

(I. Schöllgen, A. Schulz)

Der Bericht betrachtet neben den Facetten Surface Acting, Deep Acting und emotionaler Dissonanz auch Darstellungsregeln und weitere bedingungsbezogene Aspekte von Emotionsarbeit. Die Zusammenhänge von Emotionsarbeit mit psychischer Gesundheit und Befinden, Motivation und Arbeitszufriedenheit sowie Leistung werden dargestellt und offene Forschungsfragen diskutiert.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-1f.html

Traumatische Belastungen

(I. Schöllgen, A. Schulz)

Der Bericht beschreibt, in welchem Maße betriebliche Faktoren bzw. Maßnahmen (z. B. Primärprävention, Akuthilfe oder soziale Unterstützung) dazu beitragen, dass gesundheitliche Folgen eines traumatischen Ereignisses im Arbeitskontext verhindert, gemildert oder auch verschlimmert werden. Im Anschluss werden offene Forschungsfragen diskutiert.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-1g.html

Themenfeld „Führung und Organisation“

Führung

(D. Montano, A. Reeske-Behrens, F. Franke)

Der Bericht stellt dar, wie verschiedene Führungsstile (transformationale Führung, mitarbeiterorientierte Führung, aufgabenorientierte Führung, destruktive Führung, interaktionale Aspekte von Führung sowie ethische/authentische Führung) auf die Gesundheit wirken. Als potenzielle Folgen von Führungsverhalten stehen bei diesem Review im Fokus: affektive Symptome, Burnout, Stress, Wohlbefinden, die psychologische Funktionsfähigkeit und gesundheitliche Beschwerden. Aus den gefundenen Korrelationen werden anschließend die Merkmale gesundheitsförderlicher Führung abgeleitet.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-2a.html

Soziale Beziehungen

(S. Drössler, A. Steputat, M. Schubert, U. Euler, A. Seidler)

Der Bericht gibt einen Überblick, inwieweit soziale Beziehungen am Arbeitsplatz – unterteilt in soziale Unterstützung und Sozialklima sowie Mobbing und soziale Konflikte – auf die mentale Gesundheit, auf das psychische Befinden und psychische Störungen sowie auf die Motivation, Arbeitszufriedenheit und Leistung wirken.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-2b.html

Rückmeldung

(U. Rösler, L. Röllmann)

Der Bericht ordnet die untersuchten Studien in drei Kategorien ein: Rückmeldung aus der Tätigkeit („from the job“), sozial vermittelte Rückmeldung („from others“) sowie die soziale und durch die Tätigkeit vermittelte Rückmeldung. Alle drei Arten der Rückmeldung und ihre Zusammenhänge mit mentaler Gesundheit, Motivation, Zufriedenheit und Leistung werden näher betrachtet und diskutiert.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-2c.html

Gerechtigkeit und Belohnung

(C. Haupt, E.-M. Backé, U. Latza)

Der Bericht betrachtet die Auswirkungen von neun Facetten organisationaler Gerechtigkeit und Fairness. Für den Faktor Belohnung werden die Auswirkungen der Effort-Reward Imbalance (auch als Gratifikationskrise bezeichnet; Skalen Effort, Reward und Overcommitment) auf die folgenden Aspekte dargestellt: mentale Gesundheit, Burnout, Depression, Leistung, Lebenszufriedenheit, Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit, Arbeitsfähigkeit, Herz-Kreislauf- sowie Muskel-Skelett-Erkrankungen.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-2d.html

Atypische Beschäftigung

(L. Hünefeld)

Der Bericht betrachtet die Auswirkungen unterschiedlicher Arbeitsformen auf verschiedene Gesundheitsparameter (Fehlzeiten durch Krankheit, psychisches Wohlbefinden, Depression und Burnout) sowie auf Zufriedenheit, Motivation und Leistung. Als Arbeitsformen werden Leih-/Zeitarbeit, befristete Beschäftigung, Teilzeitarbeit, Selbstständigkeit, Solo-Selbstständigkeit und Mehrfachbeschäftigung betrachtet. Bei der Darstellung der Ergebnisse werden Zusammenhänge zu atypischer Beschäftigung sowie zu den verschiedenen Unterformen aufgezeigt.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-2e.html

Arbeitsplatzunsicherheit (Job Insecurity /JI)

(B. Köper, S. Gerstenberg)

Der Bericht fokussiert auf quantitative Arbeitsplatzunsicherheit, d. h. die Befürchtung von Beschäftigten den Arbeitsplatz zu verlieren. Es werden Prädiktoren für subjektive Arbeitsplatzunsicherheit sowie Zusammenhänge von JI mit (mentaler) Gesundheit unter Bezugnahme auf stress- und austauschtheoretische Konzepte ermittelt. Auf Basis der aktuellen Studienlage wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkung die subjektive Arbeitsplatzunsicherheit auf Burnout, Verhaltensstörungen, Gesundheit, Wohlbefinden, Muskel-Skelett- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen hat.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-2f.html

Themenfeld „Arbeitszeit“

Atypische Arbeitszeiten

(M. Amlinger-Chatterjee)

Der Bericht untersucht den Zusammenhang von Schichtarbeit, langen Arbeitszeiten, Wochenendarbeit und flexiblen Arbeitszeiten mit der psychischen Gesundheit. Ferner werden die Auswirkungen atypischer Arbeitszeit auf Motivation, Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit betrachtet.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-3a.html

Pausen

(J. Wendsche, A. Lohmann-Haislah)

Der Bericht beschreibt die Zusammenhänge von Arbeitspausen, Pausenregime und zeitlichen Freiheitsgraden bei der Pausenorganisation und der Gesundheit, dem Befinden, der Motivation und der Leistung von Beschäftigten. Zusätzlich werden Einflüsse von Merkmalen des Arbeitssystems sowie von individuellen Merkmalen der Beschäftigten auf die Gesundheit betrachtet.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-3b.html

„Detachment“ bzw. „Abschalten von der Arbeit“

(J. Wendsche, A. Lohmann-Haislah)

Detachment wird als physische und mentale Distanzierung von der Arbeit (während der Ruhezeit zwischen zwei Arbeitstagen oder Arbeitsschichten) und als wichtige Voraussetzung für Erholung verstanden. Der Bericht stellt zum einen die Auswirkungen von Detachment auf Erholung, affektives Wohlbefinden, physische Gesundheit, Schlaf, Lebenszufriedenheit, Ermüdung und Erschöpfung dar. Andererseits wird auch die Wirkung zentraler Arbeitsbedingungenfaktoren wie soziale Unterstützung, Handlungsspielraum, Arbeitszeit, Rollen- und soziale Konflikte, quantitative und emotionale Anforderungen auf das Detachment betrachtet.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-3c.html

Mobilität

(A. Ducki, H. T. Nguyen)

Der Bericht stellt soziologische und psychologische Modelle und Theorien dar, um Belastungen, gesundheitsschädigende Prozesse sowie positive Wirkungen von berufsbedingter und berufsassoziierter Mobilität auf die Gesundheit und das Wohlbefinden zu erklären. Es werden Mobilitätsformen unterschieden und auf Mobilitätsintensität, die Zeitsouveränität und die Arbeitsintensität eingegangen. Sowohl negative als auch positive Effekte von Mobilität auf die Gesundheit werden dargestellt.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-3d.html

Arbeitsbezogene erweiterte Erreichbarkeit

(B. Pangert, N. Pauls, H. Schüpbach)

Arbeitsbezogene erweiterte Erreichbarkeit beschreibt in einem umfassenden Verständnis die Verfügbarkeit von Arbeitenden für Arbeitsbelange bzw. von Arbeitsbelangen für Arbeitende, welche sich über die Arbeitsdomäne hinaus auf andere Lebensbereiche erstreckt. Im Bericht werden Studien zu den Zusammenhängen zwischen arbeitsbezogener erweiterter Erreichbarkeit, Life-Domain-Balance und der Gesundheit von Beschäftigten vorgestellt und Annahmen über die Auswirkungen abgeleitet.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/Gd76.html

Work-Life-Balance

(A. M. Wöhrmann)

Der Bericht beschreibt zunächst zentrale Konstrukte der Work-Life-Balance, nämlich Konflikt zwischen und Bereicherung von Arbeit und Privatleben sowie Zufriedenheit mit der Work-Life-Balance. Anschließend werden diese einerseits mit Aspekten psychischer Gesundheit, andererseits mit den Arbeitsbedingungen in Zusammenhang gesetzt. Als Aspekte psychischer Gesundheit werden subjektives Wohlbefinden, (arbeitspezifische) psychische und gesundheitliche Beschwerden sowie die Einstellung zu Arbeit und Organisation und das Verhalten bei der Arbeit einbezogen. In Bezug auf Arbeitsbedingungen werden die Bereiche Arbeitsaufgabe und Arbeitsrolle, Arbeitsorganisation und Unterstützung betrachtet.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-3f.html

Themenfeld „Technische Faktoren“

Lärm

(A. Liebl, M. Kittel)

Der Bericht stellt die aktuelle Studienlage bezüglich der Zusammenhänge zwischen pegelorientierten Merkmalen von Lärm und psychischem Befinden, physischem Befinden, Leistung und dem Herz-Kreislauf-System dar. Darüber hinaus werden die Zusammenhänge zwischen dem Merkmal Sprachverständlichkeit und psychischem Befinden bzw. Sprachverständlichkeit und Leistung präsentiert.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-4a.html

Beleuchtung

(J. Krüger)

Der Bericht unterscheidet zwischen der mittelbaren Wirkung (visueller Wirkungspfad) und der unmittelbaren Wirkung von Beleuchtung (melanopische Lichteinwirkungen). Zum einen werden die Auswirkungen von visueller Lichtwirkung auf den Sehkomfort, visuelle Ermüdung, visuellen Diskomfort, zerebrale Beschwerden sowie Augen- und Sehbeschwerden veranschaulicht. Zum anderen werden die Auswirkungen von nicht visueller Lichtwirkung auf Aufmerksamkeit, exekutive Funktionen, Gedächtnisleistung, das Herz-Kreislauf-System, das Cortisollevel, die Herzrate, den Blutdruck, die Herzratenvariabilität und den Schlaf-Wach-Rhythmus betrachtet.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-4b.html

Klima

(K. Bux, C. Polte)

Der Bericht stellt die aktuelle Studienlage bezüglich der Auswirkungen des Raumklimas innerhalb des Behaglichkeitsbereiches (z. B. Büro) auf Gesundheit, Stressempfinden, Wohlbefinden, Motivation und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten dar. Zusätzlich werden Studien zur Arbeit in extremem und belastendem Klima (Hitze- und Kältearbeit) und Beanspruchungsfolgen (Unzufriedenheit, Stress und physiologische Folgen hoher thermischer Beanspruchungen) betrachtet und die Auswirkungen dieser Beanspruchungen auf die Gesundheit beschrieben.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-4c.html

Mensch-Maschine-Interaktion

(S. Robelski)

Im Bericht werden die aus den Studien generierten Erkenntnisse bezüglich der Beanspruchung und Beanspruchungsfolgen von Mensch-Maschine-Interaktion dargestellt. Dabei erfolgt die Unterteilung entlang der Merkmale Funktionsteilung, Schnittstellengestaltung und Betätigung, wobei Grad und Level der Automation berücksichtigt werden. Es wird ein Bezug zum Handlungs- und Entscheidungsspielraum der Operateure hergestellt und die Befundlage bezüglich der Auswirkungen auf mentale Gesundheit, subjektive Beanspruchung, die intrinsische Arbeitszufriedenheit und Leistung diskutiert.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-4d.html

Mensch-Rechner-Interaktion

(K. Höhn, A. Jandová, S. Paritschkow, M. Schmauder)

Der Bericht fokussiert auf die Gestaltung der Mensch-Rechner-Interaktion im Büro. Zunächst wird die aktuelle Studienlage über die Ergonomie und die Gebrauchstauglichkeit von Software und Ein- und Ausgabegeräten (für den Bürokontext) dargestellt. Anschließend werden die jeweiligen Auswirkungen auf das Befinden, die Motivation, die Arbeitszufriedenheit und die Leistung wiedergegeben. Der Schwerpunkt des Reviews liegt dabei auf Studien zu Gestaltungsaspekten.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-4e.html

Querschnittsthema „Gestaltungsansätze“

Organisationale Resilienz

(M. Hartwig, B. Kirchhoff, B. Lafrenz, A. Barth)

Resilienz wird durch viele verschiedene Arbeitsbedingungs-faktoren und deren wechselseitige Einflüsse modelliert.

Im Fokus des Reviews stehen die Gestaltungsprinzipien auf organisationaler Ebene. Diese tragen dazu bei, dass eine Organisation gegenüber einer dynamischen Umwelt resilient ist, also Sicherheit oder Produktivität aufrechterhalten werden. Nach einer Modellbildung in verschiedene Phasen des resilienten Handelns werden beispielhaft die Themenfelder „resilience engineering“ und „ganzheitliche Produktionssysteme“ untersucht. Schließlich wird eine Anknüpfung zu menschengerechter Arbeit hergestellt, indem resilienzfördernde Maßnahmen der Arbeitsgestaltung mit psychischer Gesundheit in Bezug gesetzt werden.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2353-5.html

Impressum

Projekt „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“

Übersicht der Scoping Reviews

Herausgeber:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Friedrich-Henkel-Weg 1–25, 44149 Dortmund

Postanschrift: Postfach 17 02 02, 44061 Dortmund

Telefon 0231 9071-2071

Telefax 0231 9071-2070

E-Mail info-zentrum@buaa.bund.de

Internet www.buaa.de

Text und Redaktion:

Projektteam „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt –
Wissenschaftliche Standortbestimmung“

Gestaltung: eckedesign, Berlin

Herstellung: Druck & Verlag Kettler GmbH, Bönen

Die Inhalte der Publikation wurden mit größter Sorgfalt erstellt und entsprechen dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die BAuA jedoch keine Gewähr.

Nachdruck und sonstige Wiedergabe sowie Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Zustimmung der BAuA.

1. Auflage, März 2017

doi:10.21934/buaa:praxis20170314 (online)



www.buaa.de/dok/8703868



